

Inhaltsverzeichnis

GELEITWORT	V
VORWORT	VII
INHALTSVERZEICHNIS	IX
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XVII
TABELLENVERZEICHNIS	XIX
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XXIII
1. EINFÜHRUNG	1
1.1. ERST DER AUFSTIEG VON EMERGING MARKET MULTINATIONALS UND NUN – FALL, STAGNATION ODER WEITERER AUFSTIEG?	1
1.2. FRAGESTELLUNG.....	4
1.3. STAND DER LITERATUR.....	7
1.4. AUFBAU DER ARBEIT	13
2. REALWIRTSCHAFTLICHE UND FINANZWIRTSCHAFTLICHE INTERNATIONALISIERUNG – THEORETISCHE GRUNDLAGEN	15
2.1. DEFINITION UND BESONDERHEITEN DER GRENZÜBERSCHREITENDEN UNTERNEHMERISCHEN TÄTIGKEIT	15
2.1.1 <i>Begriffssituation im Internationalen Management</i>	15
2.1.2 <i>Internationales Unternehmen</i>	15
2.1.3 <i>Internationalisierung (und Internationalität)</i>	18
2.1.4 <i>Besonderheiten in der Führung eines internationalen Unternehmens</i>	18
2.2. UNTERNEHMENSSTRATEGIE – BEZUGSRAHMEN FÜR INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE UND FINANZSTRATEGIE	19
2.2.1 <i>(Unternehmens-)Ziele und (Unternehmens-)Strategie – zentrale Orientierungspunkte</i>	19
2.2.1.1 Hierarchie von Zielen und Managementebenen	19
2.2.1.2 (Unternehmens-)Ziele	21
2.2.1.3 (Unternehmens-)Strategie	23
2.2.2 <i>Ziele und Strategien der Internationalisierung – übergreifende Elemente</i>	25
2.2.2.1 Ziele der Internationalisierung	25
2.2.2.2 Internationalisierungsstrategie	27

2.2.3	<i>Finanzwirtschaftliche Ziele und Strategien – funktionsbereichsspezifisch und doch von elementarer Bedeutung</i>	29
2.2.3.1	Grundfragen der Finanzwirtschaft im nationalen und internationalen Umfeld	29
2.2.3.2	Finanzwirtschaftliche Ziele.....	32
2.2.3.3	Finanzwirtschaftliche Strategie(n).....	34
2.2.4	<i>Forderung der Konformität, aber nicht ‚Exklusivität‘ von Internationalisierungsstrategie und Finanzstrategie</i>	36
2.3.	ÜBERLEGUNGEN ZUR BEZEICHNUNG DER ZWEI ZU UNTERSUCHENDEN DIMENSIONEN DER INTERNATIONALITÄT BZW. DER INTERNATIONALISIERUNG.....	42
2.3.1	<i>Suche nach einer geeigneten Begriffspaarung</i>	42
2.3.2	<i>Aktivseite – Passivseite der Bilanz (Vermögen und Kapital)</i>	42
2.3.3	<i>Investition – Finanzierung</i>	43
2.3.4	<i>realwirtschaftlich – finanzwirtschaftlich</i>	44
2.4.	WIE GESTALTET SICH DAS ZUSAMMENSPIEL ZWISCHEN REALWIRTSCHAFTLICHER UND FINANZWIRTSCHAFTLICHER INTERNATIONALISIERUNG?.....	45
2.4.1	<i>Finanzwirtschaftliche Internationalisierung als die ‚neue‘ Dimension der Internationalisierung</i>	45
2.4.2	<i>Erst realwirtschaftlich, dann finanzwirtschaftlich (oder: realwirtschaftliche Internationalisierung förderlich für die finanzwirtschaftliche Internationalisierung)</i>	46
2.4.3	<i>Erst finanzwirtschaftlich, dann realwirtschaftlich (oder: finanzwirtschaftliche Internationalisierung förderlich für die realwirtschaftliche Internationalisierung)</i>	48
2.4.4	<i>Unabhängigkeit von finanzwirtschaftlicher und realwirtschaftlicher Internationalisierung</i>	50
2.4.5	<i>Arbeitshypothesen zum Zusammenhang von realwirtschaftlicher und finanzwirtschaftlicher Internationalisierung</i>	50
3.	ENTWICKLUNGSLÄNDER, KAPITALMÄRKTE UND EMERGING MARKET MULTINATIONALS (EMNCS)	52
3.1.	LÄNDER.....	52
3.1.1	<i>Entwicklungs- und Industrieländer</i>	52
3.1.2	<i>Begründung zur Auswahl der BRIC-Länder</i>	54
3.1.3	<i>Direktinvestitionen der BRIC-Länder im Vergleich</i>	59
3.1.3.1	Vorbemerkung zur Datenqualität.....	59
3.1.3.2	Entwicklung FDI inward und outward stock sowie FDI outward flow	60
3.1.3.3	M&A-Aktivität	62
3.1.3.4	Greenfield-Investments.....	64

3.1.3.5	Richtung der ausgehenden Direktinvestitionen je BRIC-Land (u.a. Bedeutung von USA, UK, D).....	64
3.1.3.6	Bedeutung der BRIC-Länder als Direktinvestoren in den USA, Großbritannien und Deutschland.....	65
3.1.3.7	Aufnahme der Investoren aus den BRIC-Ländern in Industrieländern.....	66
3.2.	KAPITALMÄRKTE.....	67
3.2.1	<i>Bedeutung der heimatlichen Kapitalmärkte für die Internationalisierung von Unternehmen.....</i>	67
3.2.2	<i>Prämissenabhängigkeit von Aussagen zur Wirkung von Finanzstrategien.....</i>	68
3.2.3	<i>„Market imperfections“ als Grundvoraussetzung – Argumentation zur Vorteilhaftigkeit von Finanzstrategien anhand von Kapitalmarkteigenschaften.....</i>	69
3.2.4	<i>Eigenschaften von Kapitalmärkten.....</i>	73
3.2.4.1	Vollkommen.....	73
3.2.4.2	Effizient.....	73
3.2.4.3	Integriert – segmentiert.....	75
3.2.4.4	Illiquide – liquide.....	77
3.2.4.5	Groß – klein.....	77
3.2.5	<i>Zusammenhang von Kapitalmarkteigenschaften und Kapitalkosten (und Verfügbarkeit von Kapital).....</i>	78
3.2.6	<i>Eigenschaften und Entwicklungsstand der Kapitalmärkte von Entwicklungsländern und insb. der BRIC-Länder.....</i>	81
3.2.6.1	<i>Segmentierung/Integration und Illiquidität/Liquidität der Kapitalmärkte von Entwicklungsländern und insb. der BRIC-Länder.....</i>	81
3.2.6.2	<i>Entwicklungsstand der Kapitalmärkte von Entwicklungsländern und insb. der BRIC-Länder.....</i>	84
3.3.	UNTERNEHMEN.....	89
3.3.1	<i>Vorbemerkung.....</i>	89
3.3.2	<i>Varianten in der Bezeichnung und Definition.....</i>	90
3.3.3	<i>Kein neues Phänomen – Third World Multinational Enterprises (TWMNEs) als Vorläufer.....</i>	91
3.3.3.1	<i>Third World Multinationals (TWMNEs).....</i>	91
3.3.3.2	<i>EMNCs als Zwischenschritt in der Entwicklung von TWMNEs hin zu MNCs?.....</i>	95
3.3.4	<i>Aufstieg der EMNCs in den Kreis der Global Player?.....</i>	96
3.3.5	<i>Herkunftsländer und Rolle der Heimatmärkte.....</i>	101
3.3.6	<i>Branchen.....</i>	103

3.3.7	<i>Richtung, Motive und Form der EMNC-Internationalisierung</i>	103
3.3.8	<i>Staatseinfluss und Eigentümerstruktur</i>	106
3.3.9	<i>Finanzwirtschaftliche Aspekte</i>	108
3.3.10	<i>Performance</i>	111
4.	KONZEPTION DER EMPIRISCHEN STUDIE	113
4.1.	AUSWAHL DER METHODE(N)	113
4.1.1	<i>Bestimmung der Internationalität von Unternehmen anhand von Internationalisierungsgraden</i>	113
4.1.1.1	Internationalisierungsgrad, Internationalisierungsprofil und Internationalisierungsindex.....	113
4.1.1.2	Die zweidimensionale Messung des Internationalisierungsgrades (realwirtschaftlich und kapitalmarktorientiert) nach HASSEL ET AL.	115
4.1.1.3	Überlegungen zur Eignung der Internationalisierungsgrade nach HASSEL ET AL. für die gewählte Fragestellung.....	117
4.1.2	<i>Datenerhebung aus öffentlich verfügbaren Quellen</i>	118
4.2.	AUSWAHL DER UNTERNEHMEN.....	120
4.2.1	<i>Branchen</i>	120
4.2.2	<i>Private, nicht börsennotierte vs. börsennotierte Unternehmen</i>	121
4.2.3	<i>Weltweite, länderübergreifende Rankings oder nationale Rankings</i>	121
4.2.4	<i>Konzern vs. Tochtergesellschaften</i>	124
4.2.5	<i>Liste der einbezogenen Unternehmen</i>	124
4.3.	AUSWAHL DES ZEITRAHMENS	131
4.3.1	<i>Zeitraum</i>	131
4.3.2	<i>Kalender- vs. Geschäftsjahr</i>	131
4.4.	AUSWAHL DER MERKMALE UND EINSTUFUNG VON MERKMALSAUSPRÄGUNGEN..	132
4.4.1	<i>Vorüberlegung</i>	132
4.4.2	<i>Merkmale in der realwirtschaftlichen Dimension</i>	138
4.4.2.1	Theoretische Fundierung in der realwirtschaftlichen Dimension	138
4.4.2.2	Export	140
4.4.2.3	Lizenzen, Franchising.....	140
4.4.2.4	Strategische Allianzen	141
4.4.2.5	Tochtergesellschaften/Beteiligungen.....	141
4.4.2.6	Auslandsinvestitionen und Abschreibungen.....	142
4.4.2.7	M&A-Transaktionen.....	142
4.4.2.8	Anzahl der Länder	143

4.4.2.9	Umsatz im Ausland.....	143
4.4.2.10	Mitarbeiter	143
4.4.2.11	Steuern und/oder Gewinn	144
4.4.2.12	Explizite Merkmale zur Wertschöpfung.....	144
4.4.3	<i>Merkmale in der finanzwirtschaftlichen Dimension</i>	145
4.4.3.1	Theoretische Fundierung in der finanzwirtschaftlichen Dimension	145
4.4.3.2	Eigentümerstruktur	148
4.4.3.3	Internationale Eigenkapitalmärkte.....	149
4.4.3.4	Fremdkapitalstruktur.....	151
4.4.3.5	Internationale Fremdkapitalmärkte.....	151
4.4.3.6	Rating	151
4.4.3.7	Innenfinanzierung (Cashflow).....	152
4.4.3.8	Internationale Rechnungslegungsvorschriften.....	154
4.4.3.9	Investor Relations Aktivitäten	156
4.4.3.10	Premier League Advisors.....	158
4.4.3.11	NICHT: Wechselkurs	158
4.4.4	<i>Kapitalkosten</i>	159
4.4.5	<i>Allgemeine Unternehmensmerkmale</i>	160
4.5.	AUFBAU DES ERHEBUNGSBOGENS	160
4.5.1	<i>Ursprünglicher Aufbau</i>	160
4.5.2	<i>Korrekturen der zu erfassenden Merkmale aufgrund von Erfahrungen im Laufe der Studie</i>	163
4.6.	VARIABLEN: DEFINITIONEN UND LOGIK BEI DER ZUSAMMENFÜHRUNG VON WERTEN AUS MEHREREN QUELLEN (EIGENE ERHEBUNG, CPII, THOMSON ONE BANKER) UND MEHRERER JAHRE (2006-2008)	166
4.7.	STRUKTUR DER VARIABLEN UND PLAN DER ANALYSEN	168
5.	ERKENNTNISSE AUS DER STUDIE	172
5.1.	INTERESSANTE QUALITATIVE BEOBACHTUNGEN AUS DER EIGENEN ERHEBUNG.....	172
5.1.1	<i>Finanzwirtschaftliche Internationalisierung</i>	172
5.1.2	<i>Auswirkungen der Finanzkrise</i>	173
5.2.	DESKRIPTIVE STATISTIK.....	174
5.2.1	<i>Bereinigung einzelner Ausreißer</i>	174
5.2.2	<i>Anzahl n bzw. fehlende Werte</i>	176
5.2.3	<i>Verteilung</i>	177
5.2.4	<i>Datenabgleich mit anderen Quellen (Konsistenztest)</i>	184

5.2.5	<i>Konsequenzen aus den Erkenntnissen der deskriptiven Statistik für die folgenden Analysen: Voraussetzungsproblematik</i>	186
5.3.	INHALTLICHE ANALYSEN (GGF. MIT ÜBERPRÜFUNG IN DER LITERATUR)	186
5.3.1	<i>Struktur der Analysen</i>	186
5.3.2	<i>Realwirtschaftliche Dimension</i>	187
5.3.2.1	Regionale Differenzierung der realwirtschaftlichen Internationalisierung	187
5.3.2.2	Reduzierung der realwirtschaftlichen Merkmale auf eine als abhängig zu setzende Variable (TNI oder eigener realwirtschaftlicher Index)	189
5.3.3	<i>Finanzwirtschaftliche Internationalisierung und Kapitalkosten (u.a. Überprüfung des von OXELHEIM ET AL. erklärten Zusammenhanges)</i>	200
5.3.3.1	Differenzierung der Fremdkapitalgeber	200
5.3.3.2	Finanzwirtschaftliche Internationalisierung	202
5.3.3.3	Bildung eines Indexes zur finanzwirtschaftlichen Internationalisierung	208
5.3.3.4	Finanzwirtschaftliche Internationalisierung und Kapitalkosten bzw. Indikatoren von Kapitalkosten	210
5.3.3.5	Innenfinanzierung, Kapitalstruktur und Kapitalkosten bzw. Indikatoren von Kapitalkosten	225
5.3.3.6	Einschränkung	231
5.3.4	<i>Finanzwirtschaftlich – realwirtschaftlich</i>	231
5.3.4.1	Kapitalkosten – realwirtschaftliche Internationalisierung (u.a. Überprüfung der OXELHEIM ET AL. These)	231
5.3.4.2	Finanzwirtschaftliche Internationalisierung – realwirtschaftliche Internationalisierung (originäre Variablen)	242
5.3.4.3	Zusammenhang von Index der realwirtschaftlichen Internationalisierung und Index der finanzwirtschaftlichen Internationalisierung	245
5.3.5	<i>Zusammenhang von Kontrollgrößen mit finanzwirtschaftlicher und realwirtschaftlicher Internationalisierung (TNI, einzelne)</i>	252
5.3.5.1	Kontrollgrößen für sich genommen	252
5.3.5.2	Kontrollgrößen – finanzwirtschaftliche Internationalisierung	257
5.3.5.3	Kontrollgrößen – realwirtschaftliche Internationalisierung (einzelne, TNI, TNI plus II)	268
6.	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND AUSBLICK	272
6.1.	AUSGANGSÜBERLEGUNGEN	272
6.2.	WESENTLICHE ERGEBNISSE	272
6.2.1	<i>Fehlende Werte und Problematik der Verteilung</i>	272

6.2.2	<i>Zur realwirtschaftlichen Internationalisierung</i>	273
6.2.3	<i>Zur finanzwirtschaftlichen Internationalisierung</i>	273
6.2.4	<i>Zum Zusammenhang von Kapitalkosten und finanzwirtschaftlicher mit realwirtschaftlicher Internationalisierung</i>	274
6.2.5	<i>Zum Zusammenhang von Kontrollgrößen mit finanzwirtschaftlicher und realwirtschaftlicher Internationalisierung</i>	275
6.3.	WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN	276
ANHANG A: ERHEBUNGSBOGEN		277
ANHANG B: VARIABLENDEFINITION		281
ANHANG C: VERTEILUNG DER VARIABLEN		291
LITERATURVERZEICHNIS		297